

1. Oktober 2014

PRESSEMITTEILUNG

Regierungsfractionen würdigen die Arbeit der Volkshochschulen

Die Regierungsfractionen haben die Volkshochschulen und ihren Verband am 6. Oktober in den Landtag eingeladen zu dem Thema „Unsere Volkshochschulen und ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zu mehr Bildungsgerechtigkeit“. Den wissenschaftlichen Vortrag hält Professor Dr. Klaus Meisel aus München. Anschließend gibt es eine Podiumsdiskussion mit Verbandsdirektor Dr. Hermann Huba und Weiterbildungsexperten aus der Politik.

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, 01.10.2014. Die Landesregierung hat angekündigt, die Landeszuschüsse im Bereich Weiterbildung in den kommenden Jahren auf den Bundesdurchschnitt anzuheben und die bisherigen Finanzierungslücken ein Stück weit zu schließen. „Wir danken den Regierungsfractionen sehr für die Annäherung des Landeszuschusses an den Bundesdurchschnitt“, sagt Dr. Hermann Huba, Direktor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg, „ebenso sehr müssen wir aber auch die Fortsetzung dieses Weges verlangen.“ Die Anhebung der Landesförderung ist für die Volkshochschulen eine grundlegende Voraussetzung für die Umsetzung ihres öffentlichen Bildungsauftrags, denn die VHS-Angebote wenden sich auch an bildungsferne Bevölkerungsschichten und tragen zu mehr Bildungsgerechtigkeit bei. „Vorrangige Ziele von Bildung sind soziale Inklusion und Integration“, begründet Verbandsdirektor Huba seine Forderung nach weiterer Anhebung der Landesförderung und betont ausdrücklich: „Bildungsgerechtigkeit verlangt zu allererst die Entkoppelung von sozialer Herkunft und Bildungserfolg. Der Zugang zu Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.“

Die Landtagsfractionen erwarten von den Volkshochschulen auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und laden daher am 6. Oktober in den Landtag ein. Das Thema der Veranstaltung lautet: „Unsere Volkshochschulen und ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zu mehr Bildungsgerechtigkeit.“ Den wissenschaftlichen Vortrag hält Professor Dr. Klaus Meisel aus München zum Thema „Zukunftsaufgaben der Volkshochschulen“. Anschließend gibt es eine Podiumsdiskussion mit Verbandsdirektor Dr. Hermann Huba, Kultusstaatssekretärin Marion von Wartenberg und den Weiterbildungsexperten Christoph Bayer MdL von der SPD sowie Jörg Fritz MdL von den Grünen.

Die Angebote der Volkshochschulen in Baden-Württemberg werden stark nachgefragt, mit steigender Tendenz. Die aktuelle Statistik zeigt, dass im Jahr 2013 rund 143.000 VHS-Veranstaltungen von 2,16 Millionen Interessierten besucht wurden, gut 80.000 Personen mehr als im Jahr zuvor. Dass Investitionen in die Bildung den Standortvorteil der Wirtschaftsregion sichern, steht außer Diskussion. Der Volkshochschulverband freut sich daher über die Einladung in den Landtag durch die Fraktionsvorsitzenden Edith Sitzmann MdL (GRÜNE) und Claus Schmiedel MdL (SPD). „Wir nehmen die Gelegenheit sehr gerne wahr, unseren Beitrag für die Gesellschaft und unser Qualitätskonzept im Landtag zu präsentieren“, so Verbandsdirektor Huba.

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 172 Volkshochschulen mit über 730 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, in den Sprachen und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen gibt es auf der Homepage des Volkshochschulverbandes: www.vhs-bw.de.

Kontakt: Christine Haag-Merz, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 60, E-Mail: haag-merz@vhs-bw.de